



**MACHEN, was Nordkirchen bewegt!**

---

SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Nordkirchen  
c/o Gereon Stierl  
Zur Vogelrute 7  
59394 Nordkirchen

Nordkirchen, den 08.11.2020

An den Bürgermeister  
der Gemeinde Nordkirchen  
Herrn Dietmar Bergmann  
Bohlenstraße 3  
59394 Nordkirchen

**Zur Beratung und Beschlussfassung im Rat der Gemeinde Nordkirchen**

**Vorschlag zu Straßenneubenennungen in den Neubaugebieten Capelle / Südkirchen**

Die SPD - Fraktion Nordkirchen schlägt vor, in den Neubaugebieten Capelle oder Südkirchen drei Straßennamen in möglichst engem räumlichen Zusammenhang mit folgenden Namen zu versehen:

- Marga Spiegel
- Heinrich Aschoff
- Hermann Südfeld

**Begründung:**

Marga Spiegel, geb. am 21.06.1912, Geburtsname: Rothschild, entstammte einer jüdischen Familie aus Nordhessen. Nach ihrer Hochzeit mit Siegmund Spiegel 1937 lebte sie mit diesem zusammen in Ahlen. Nach einem Überfall mehrerer SA-Angehöriger floh die Familie Spiegel nach Dortmund. Als die Deportation drohte, flüchteten sie mit ihrer Tochter ins südliche Münsterland. Meist getrennt voneinander versteckten sie katholische Bauern unter dem Decknamen "Krone". 27 Monate lebten die Spiegels so von 1943 bis zum Ende des Krieges in ständiger Lebensgefahr auf verschiedenen Höfen.

Zu den Bauern, die die Familie Spiegel versteckten, gehörte Heinrich Aschoff aus Herbern mit seinem Hof in der Nähe von Capelle und Hermann Südfeld mit dem Hof in Südkirchen. Die Bauernfamilien lebten durch ihre Hilfe ebenfalls in Lebensgefahr unter ständiger Bedrohung durch die Nazis.

Nach dem Krieg dokumentierte Marga Spiegel 1964/1965 ihre Erinnerungen. Diese wurden in 17 Folgen in der Münsterischen Bistumszeitung "Kirche und Leben" veröffentlicht. Unter dem Titel "Retter in der Nacht" erschienen die Berichte 1969 schließlich in Buchform. Im selben Jahr wurden dann die oben genannten Bauernfamilien, die die Spiegels versteckt hatten, vom israelischen Botschafter als "Gerechte unter den Völkern" geehrt.

2009 wurde der autobiografische Roman "Retter der Nacht" von Ludi Boeken unter dem Namen "Unter Bauern" verfilmt. 2012 wurde in Werne eine Schule nach Marga Spiegel benannt und am 07. November 2013 erhielt Marga Spiegel den Verdienstorden des Landes NRW.

Am 11. März 2014 verstarb Marga Spiegel im Alter von 101 Jahren.

Marga Spiegel hat durch ihr Buch gezeigt, dass es auch in schlimmsten Zeiten Nächstenliebe in ungeahntem Maße gab und hat dafür gesorgt, dass diese Taten unvergessen bleiben. Durch die Benennung von Straßen gerade auch mit den Namen der Bauern, die der Familie unter Lebensgefahr geholfen haben, können wir so dazu beitragen, dass es nie wieder zu einer solchen geschichtlichen Entwicklung in Deutschland kommen darf.

Gereon Stierl

Vorsitzender der SPD-Fraktion Nordkirchen